



Protokoll der 3. Hauptversammlung

Freitag den 02. Februar 2026 um 19:30 Uhr
Gasthof Brauerei, untere Dürrmühlestrasse 2, 4704 Niederbipp BE

Begrüssung, Feststellung der Präsenz:

Der Präsident Begrüsset um 19:35 Uhr alle Anwesenden Vereinsmitglieder sowie die 3 Gäste welche Anwesend sind.

Der Präsident fragt, ob sich alle Anwesenden in die Präsenzliste eingetragen und ihre Menüauswahl angegeben haben. Nachdem sich alle in die Präsenzliste eingetragen hatten, wurden 25 Stimmberechtigte ermittelt, was einem absoluten Mehr von 13 entspricht.

Entschuldigt haben sich: Eggimann Jakob, Meiste Fritz, Hilfiker Marc, Wolf Simon, Sahli Anita und Walter, Gerber Verena, Knuchel Christian sen. und Duc Philippe.

Wahl des Stimmzählers:

Als Stimmzähler wurde Beat Roth vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Protokoll der Hauptversammlung 2024:

Das Protokoll wurde mit der Einladung versendet, der Präsident fragt die Versammlung, ob es Einwände oder Verbesserungsvorschläge gibt, dies ist nicht der Fall. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und mit Applaus dem Verfasser verdankt.

Mutationen:

Der Präsident teilt mit, dass auch in diesem Jahr wieder neue Mitglieder in unseren Verein aufgenommen werden können. Dies sind namentlich Karpf Rösli, Strähl Kurt, Gaille Thierry und Duc Philippe.

Die neuen Mitglieder wurden im Globo einstimmig gewählt und mit Applaus willkommen geheissen. Der Präsident bittet die anwesenden Neumitglieder, sich kurz vorzustellen.

Jahresrechnung und Revisorenbericht:

Der Kassier verweist auf die Jahresrechnung, die auf den Tischen aufliegt. Im Jahr 2025 schließt die Rechnung mit einem Defizit von -965,35 CHF ab. Er betont allerdings, dass die rote Zahl immer kleiner wird und wir uns einer schwarzen Null nähern.

Das Wort wird an den Rechnungsrevisor Adrian Bieri übergeben. Er trägt den Revisionsbericht vor und unterbreitet der Versammlung den Vorschlag, die Rechnung für das Jahr 2025 so zu genehmigen.

Die Versammlung genehmigt die Rechnung einstimmig und dankt dem Kassier mit Applaus.

Jahresbeitrag:

Der Jahresbeitrag liegt bei 40 Franken. Der Vorstand schlägt vor diesen so zu belassen. Dagegen gibt es keine Einwände und der Jahresbeitrag wird einstimmig genehmigt.

Budget:

Das Wort wird wiederum An den Kassier übergeben. Dieser erläutert, dass auch das Budget 2026 auf den Tischen aufliegt. Das Budget wurde grösstenteils vom Vorjahr übernommen, das Budget 2026 verzeichnet einen Ausgabenüberschuss von 250 CHF.

Erfragt die Versammlung, ob es noch genauere Erklärungen zum Budget braucht, dies ist nicht der Fall.

Die Versammlung genehmigt das aufgelegte Budget einstimmig.

Jahresprogramm und Ausstellungen:

Vereinsanlässe:

Der Züchterbesuch findet dieses Jahr am 30. August 2026 statt, und wird bei der Familie Knuchel in Scheuern und Meinisberg abgehalten.

Die Jungtierbesprechung findet wieder in der Kleintieranlage Dennli Langenthal statt, dies am Sonntag, den 04.10.2026. Auch dieses Jahr wiederum mit dem Schweizer Schweizer Tauben Klub.

Ausstellungen:

Die Vereinsausstellung wird voraussichtlich vom 08. bis 10. Januar 2027 in Roggwil stattfinden. Der Präsident hofft auf eine möglichst rasche Zusage für die Hallen Reservation.

Hans Wenger Fragt, ob es auch in diesem Jahr wieder einen Sammeltransport geben würde für an die Nationale Tauben Ausstellung nach Vallorbe. Genaueres für diesen Sammeltransport wird an der Jungtierbesprechung in Langenthal besprochen.

Wahlen:

Es finden keine Wahlen statt in diesem Jahr.

Anträge:

Der Vorstand hat 2 Anträge an die Versammlung mitgebracht.

Beim Ersten Antrag geht es um die Passiv Mitgliedschaft. Dieser Vorstoss wurde letztes Jahr an der Hauptversammlung schon hervorgebracht, hierbei geht es um Mitglieder welche nicht mehr Ausstellen aber immer noch am Vereinsleben mitwirken möchten, einen vergünstigten Jahresbeitrag bezahlen können. Der Beitrag beträgt 20 CHF, die Passivmitglieder werden nicht bei Kleintiere Schweiz gemeldet.

Es gibt zu diesem Antrag keine Wortmeldungen aus der Versammlung, der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der zweite Antrag heisst „Bei Bandgewinn kein Preisgeld“. Bei diesem Antrag geht es um die Preisgeldausgabe bei der Vereinsausstellung. Bisher wurde bei einem Bandgewinn auch ein Preisgeld ausbezahlt.

Da der Wert des Bands bei ca. 40 CHF liegt, soll das Preisgeld, welches 20 CHF beträgt, bei einem Tier mit 97 Punkten, welches ein Band erhält, nicht mehr ausbezahlt werden. Somit können einige Preisgelder gespart werden und die Jahresrechnung entlasten.

Auch dieser Antrag wird von der Versammlung gut geheissen und einstimmig angenommen.

Ehrungen und Preisvergabe:

Christoph Übersax teilt mit das die Bänder der Vereinsausstellung sowie den Teller für den Vereinssieger, welcher an Heinz Bauman geht mit seinen Brieftauben, noch nicht zur Verfügung stehen. Diese werden am Züchterbesuch im August abgegeben, wer nicht am Züchterbesuch teilnehmen kann wird das Band per Post erhalten.

Der Obmann Ueli Braun übergibt die Preisgelder an die jeweiligen Züchter.

Verschiedenes:

Der Präsident fragt die Versammlung an, ob jemand noch das Wort wünscht.

Hansruedi Schenk meldet sich und fragt, ob der Vorstand über einen Entsprechenden Antrag an Rassentauben Schweiz bezüglich Abkoppelung von Kleintiere Schweiz Kenntnis hat. Christoph Übersax nimmt stellung zu dieser Frage und teilt mit, dass bei Rassentauben Schweiz ein entsprechender Antrag diesbezüglich eingegangen sei.

Heinz Baumann erläutert das auch er von diesem Antrag Kenntnis bekommen habe und teilt uns seine Meinung mit.

Christoph Übersax teilt der Versammlung mit, dass auch der Taubenzüchterverein Schweiz Mitte ein Antrag an Rassentauben Schweiz gestellt habe. Bei diesem geht es darum, dass auch überregionale Vereine subventionsberechtigt sind für Ausstellungen welche sie durch Führen.

Christian Burkhalter nimmt das Thema auf, bezüglich der Hauptversammlung auf einen Sonntag zu verschieben aufgrund der nicht Jünger werdenden Vereinsmitglieder. Dieser Vorstoss wurde in der WhatsApp Gruppe schon einmal angebracht.

Peter Küenzi fragt ob es nicht eine Möglichkeit gäbe dies an der Vereinsausstellung durchzuführen. Christian Knuchel jun. Ist der Meinung das dies nicht eine gute Lösung sei, aufgrund dessen dass der Vorstand schon an der Ausstellung selbst stark eingebunden ist.

Beat Roth findet dies Grundsätzlich eine Gute Idee mit Sonntagmorgen.

Hansruedi Schenk macht den Vorschlag, dass es vielleicht die Möglichkeit besteht an einem Samstag die Versammlung abzuhalten.

Der Präsident schlägt vor eine konsultative Abstimmung durchzuführen, bei dieser zeichnet sich ab, dass die Mehrheit der Mitglieder weiterhin die Versammlung an einem Freitagabend abhalten möchte.

Christoph Übersax teilt mit, dass für das Jahr 2027 noch kein Organisator für die Nationale Taubenausstellung gefunden wurde. Er unterbreitet den Vorschlag, dass der Taubenzüchterverein Schweiz Mitte die Durchführung in der Markthalle in Langenthal übernehmen könnte. Er fragt an, ob sich der Verein dafür zur Verfügung stellen würde und ob der Verein dies überhaupt als durchführbar ansieht.

Benno Bolliger ist der Meinung, dass es mit Unterstützung der Ortsvereine machbar sein sollte.

Der Kassier betont, dass der Mitgliederbeitrag direkt bezahlt werden kann, wodurch Verwaltungsaufwand gespart werden kann.

Hans Wenger bedankt sich beim Präsidenten für den Sammeltransport zur Nationalen Taubenausstellung, der gut funktioniert habe. Er bedankt sich auch für die Durchführung der Vereinsausstellung in Meisberg und dankt insbesondere der Familie Knuchel für die Organisation und den reibungslosen Ablauf.

Der Präsident schliesst die Sitzung um 20:46 Uhr und wünscht "ä Guetä".

Sekretär TSM



Martin Schenk